

# Erstes Heimspiel bringt ersten Punkt

- Pforzheim Wilddogs schaffen gegen Gießen nach 0:14 ein 14:14.
- Runningback Lopes und Quarterback Treister punkten für Gastgeber.

PFORZHEIM

**A**ufsteiger Pforzheim Wilddogs hat sich im ersten Heimspiel in der Regionalliga gegen die Gießener Golden mit 14:14 (7:14) einen Punkt gesichert. Vor 500 Zuschauern gerieten die Gastgeber auf dem Holzhof zwar 0:14 in Rückstand, ließen sich davon aber nicht entmutigen.

Nach dem misslungenen Saisonauftakt in Ravensburg waren Anspruch und Druck bei den Wilddogs hoch. Und die Gastgeber eroberten auch schnell den Ball von der Gießener Offensive. Doch zu Punkten reichte es nicht.

Die machten stattdessen die Gäste bei ihrem zweiten Ballbesitz und es stand 0:7. Zum ersten Mal seit einem Jahr lagen die Wilddogs zu Hause in Rückstand.

Die Chance auf erste Punkte vergaben die Pforzheimer, als ein Field-Goal-Versuch von Jerome Kronenwetter die Torstangen verfehlte. Besser machten es die Gießener, die postwendend auf 14:0 erhöhten. Doch Wilddogs-Quarterback Chris Treister zeigte nun seine besonderen Qualitäten.

Eigentlich schon von der Defensivseite der Golden Dragons gestellt, brachte er den Pass in die Endzone zu Runningback William Lopes. Jerome Kronenwetter erhöhte per Kick zum 7:14.

Nach der Halbzeit kam die Wilddogs-Offense immer besser



Ein Duell auf Augenhöhe boten die Pforzheim Wilddogs (blau Trikots) den Gästen aus Gießen im ersten Regionalliga-Heimspiel.

FOTO: I. KELLER

ins Spiel. Mehrmals wurde das Team von den Dragons nur knapp am Punkten gehindert. Mit Beginn des letzten Spielviertels zogen die Wilddogs das Tempo noch einmal spürbar an. Schnelle Läufe von Runningback Darren Armon, sowie schnelle Pässe brachten die Wilddogs in gute Position und Chris Treister nutzte wenige Minuten vor Spielende die Chance, selbst Punkte zu erzielen.

Es blieb bis zum Schlusspfeiff spannend. Die Pforzheimer Defensive konnte Gießen stoppen, weil den Gästen eine Ballübergabe missglückte. Dadurch kamen die Wilddogs in Ballbesitz und bis nahe an die Endzone heran.

## Jugendteam meldet Erfolg

Die Jugendmannschaft der Pforzheim Wilddogs (Junior) hat gegen die Spielgemeinschaft Badener Greifs/Haidelberg Hunters 28:8 gewonnen. Runningback Timo Bittigkoffer gelangen dabei drei Touchdowns für die Wilddogs. Beim Gästeteam wurde Arbeitsteilung groß geschrieben: Die Greifs sind für die Offensive zuständig, die Hunters für die Defensive. pm

Doch der letzte Passversuch von Chris Treister wurde abgeblockt.

Dennoch war man bei den Gasgebern nicht unzufrieden. „Wir haben uns gegenüber dem letzten Spiel deutlich verbessert, dennoch müssen wir in der Offense noch am finalen Druck arbeiten. Aus der Red-Zone heraus sind Punkte Pflicht“, so Offense-Cordinator Brian Adkins. Ähnlich sah es Bernd Schmitt. „Wir haben gezeigt, dass wir den Ball bewegen können. Wir sind auf einem guten Weg“, sagte der Headcoach, der zu Saisonbeginn noch wegen einer Erkrankung gefehlt hatte. Abwehr-Kapitän Michael Lang freute sich vor allem über die Unterstüt-

zung durch die Zuschauer: „Das Aufwachen hat uns richtig nach vorne gepuscht.“

Der Wilddogs-Vorsitzende Kai Höpfinger registrierte zufrieden die erfolgreiche Organisation auf dem Holzhof: „Jeder im Team hilft mit. Ohne diese großartige Unterstützung würde so etwas Großartiges nicht funktionieren.“ Jetzt laufen die Vorbereitungen für den nächsten Spieltag am 9. Mai. Wenn Vorjahresmeister Albershausen Crusaders auf dem Holzhof zu Gast ist, steht der Spieltag unter dem Motto „American Day“ mit Burgern, sowie einem Auftritt des Trial-Bikers Jonas Friedrich in der Pause.